

INFOBROSCHÜRE
PFADI MUUR



KONTAKT

Meine Kontaktperson in der Pfadi Muur:

Selbstverständlich kannst Du/können Sie sich auch an die Stufen- oder Abteilungsleiter wenden:

Stufenleiter 1. Stufe:

Nala / Helen Zweifel, 044 980 35 82, nala@pfadimuur.ch
Seismo / Mark Bosshard, 044 980 12 30, seismo@pfadimuur.ch

Stufenleiter 2. Stufe:

Momo / Stephanie von Arx, 044 980 35 82, momo@pfadimuur.ch
Biber / Simon Kessler, 044 980 06 39, biber@pfadimuur.ch

Abteilungsleiter:

Splash / Tobias Oechslin, 044 980 41 49, splash@pfadimuur.ch
Abakus / Benjamin Bosshard, 044 980 12 30, abakus@pfadimuur.ch

Herausgegeben im März 2007

Pfadi Muur c/o Michael Bernet, Bachlenstrasse 81, 8124 Uessikon

Überarbeitet im März 2009

Pfadi Muur c/o Tobias Oechslin, Unterdorfstrasse 14, 8124 Maur

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort	3
1. Die Pfadi Muur	4
a) Überblick	4
b) Grundlagen	5
2. Aufbau und Organisation	7
a) Organigramm	7
b) Die Stämme	7
c) Die Stufen	8
d) Institutionen für Eltern	9
e) PTA (Pfadi für behinderte Kinder)	9
f) Langenscheidts Pfadilexikon	10
3. Die Tulkas	11
a) Programm	11
b) Ziele des Tulkabetriebs	11
c) Tipps und Tricks	12
4. Übungsbetrieb	13
a) An- und Abtreten	13
b) Abmelden	13
c) Übersichtsplan	14
d) Abteilungsruf	15
e) Uniform	15
f) Materialbüro	16
5. Formelles	17
a) Eintritt	17
b) Austritt	17
c) Jahresbeitrag	17
d) Unfallversicherung	17
6. Formulare	18
a) Anmeldeformular Heimverein	18
b) Anmeldeformular Pfadi Muur	19

VORWORT

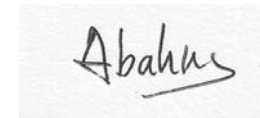
Sali!

Willkommen in der Pfadi Muur!
Wir hoffen, Du erlebst viele abwechslungsreiche und unvergessliche Übungen und Lager mit deiner Gruppe.

In dieser Broschüre kannst Du alles Wichtige über die Pfadi Muur nachlesen, zum Beispiel wann die Lager stattfinden, was ins Nottäschli gehört oder warum Du dich abmelden solltest, wenn Du einmal nicht an die Übung kommen kannst.

Natürlich kannst Du jederzeit Deine Leiterin/Deinen Leiter fragen, wenn Du noch etwas wissen möchtest.

Euses Bescht / Allzeit Bereit
Die Abteilungsleiter



Abakus / Beni Bosshard

Liebe Eltern

Es freut uns, dass Ihr Kind bei den Tulkas ist. Wir hoffen, dass es nach den Übungen und Lagern immer viele einzigartige Pfadi-Erlebnisse zu erzählen haben wird.

Wahrscheinlich sind auch schon erste Fragen aufgetaucht. Wir möchten Ihnen diese mit der vorliegenden Broschüre beantworten und gleichzeitig unsere Pfadiabteilung vorstellen.

Die Leiterinnen und Leiter der Pfadi Muur geben Ihnen natürlich gerne Auskunft, falls Sie weitere Fragen haben sollten.



Splash / Tobias Oechslin



1. DIE PFADI MUUR

a) Überblick

In Ebmatingen gibt es seit 1977 Pfadis, auf der Forch seit 1980. 1988 schlossen sich die Stämme Wiking (Ebmatingen/Maur) und Häxchessel (Forch) zusammen und gründeten die Pfadi Muur.

In der Pfadi Muur gibt es verschiedene Altersstufen. Im Frühling des Jahres, in dem man in die zweite Klasse kommt, kann man in die erste Stufe eintreten. Diese wird bei uns nicht Bienli- oder Wölflin-, sondern Tulkastufe genannt, da bei uns die Gruppen der ersten Stufe geschlechtergemischt sind (seit kurzem haben wir in Ebmatingen aber versuchsweise wieder zwei geschlechtergetrennte Gruppen).

In der fünften Klasse werden die Kinder dann in die zweite Stufe, die Pfadi, 'übergeschüttelt'. Im 2005 haben wir ausserdem eine nullte Stufe, die Fünklis, für Kinder von 5 bis 7 Jahren eingeführt. Für die Fünklis gibt es eine eigene Infobroschüre.

Ein Eintritt in die Pfadi ist das ganze Jahr über möglich (melden Sie sich einfach bei einem Leiter, um an einige Schnupperübungen gehen zu können), die meisten Neuen kommen aber an speziellen Werbeübungen jeweils im Frühling.

Zur Tulkastufe gehören die Knabengruppe Obu und die Mädchengruppe Nargu in Ebmatingen und die gemischten Gruppen Farka in Maur und Ikki/Akela auf der Forch.

Eine Gruppe besteht aus etwa zehn Tulkas zwischen sieben und elf Jahren. Jede Gruppe hat eine Leiterin oder einen Leiter im Alter zwischen fünfzehn und achtzehn Jahren, die/der viel Zeit aufwendet, um den Tulkas ein spannendes und lehrreiches Programm zu bieten. In manchen Rudeln gibt es auch Hilfsleiter/innen. Die Leiter geben den Tulkas die Möglichkeit, sich in der Gemeinschaft mit älteren und jüngeren Kameraden und Kameradinnen zu entfalten und sich in und mit der Natur zurechtzufinden. Die besuchen regelmässig Ausbildungskurse der Pfadibewegung

und von Jugend & Sport.



b) Grundlagen

Seit Ihrem Bestehen verfolgt die Pfadibewegung gemeinsame Zielsetzungen. International möchte sie ihren Mitgliedern den Weg zeigen zum selbstständigen, gemeinschaftsfähigen und schöpferischen Menschen, der sich wohl fühlt, sich entfaltet und seinem Leben einen Sinn zu geben versucht.

Die Pfadi versucht diese Zielsetzungen mit verschiedenen Methoden zu verwirklichen. Dazu gehören zum Beispiel eine altersgerechte Stufenarbeit oder das Prinzip "Junge führen Junge". Mit dem Pfadigesetz, welches die Zielsetzungen zum Ausdruck bringt, bekunden wir, diesen Weg einschlagen zu wollen:

Ein Versuch der Leiterschaft, Sinn und Zweck der Pfadi Muur zu ergründen, wurde folgendermassen festgehalten:

In der Pfadi Muur wollen wir unsere Erfahrungen und Ideale im Rahmen des G&V ("Gesetz und Versprechen") weitervermitteln und vorleben.

Wir wollen:

- durch Förderung des Gemeinschaftssinns schöne Erlebnisse ermöglichen. Wir wollen miteinander erleben.
- ein Ort für Kreativität und Produktivität bereitstellen. Unsere Pfadi soll die Möglichkeit bieten, uns selbst zu verwirklichen.
- das Lebensgefühl "Pfadi" vermitteln
- das Erlebnis schöner, "einfacher" Sachen mit geringsten materiellen Grundlagen ermöglichen.
- uns durch unsere Arbeit weiterentwickeln und uns immer hinterfragen.

Weitere Informationen zu den Pfadigrundlagen finden Sie auf der Home-page der Pfadibewegung Schweiz: grundlagen.pbs.ch

2. AUFBAU UND ORGANISATION

a) Organigramm

Abteilungsrat		
Abteilungsleitung		Elternrat
Fünfklistufe (abteilungsübergreifend)		
	Stamm Wiking	Stamm Häxchessel
Tulka- stufe	Rudel Farka Rudel Obu Rudel Nargu	Rudel Ikki/Akela
Pfadistufe	Gruppe Wapiti Gruppe Warak Gruppe Watussi	Gruppe Skylla Gruppe Mammot
Raider- und Roverstufe (abteilungsübergreifend)		

b) Die Stämme

Wie man obigem Organigramm entnehmen kann, besteht die Pfadi Muur aus zwei Stämmen, wobei die Stämme nach Dörfern getrennt sind.



Der Stamm Wiking deckt seit seinem Bestehen die Dörfer Ebmatingen und Binz ab, seit 1997 gibt es erfreulicherweise auch einen Ableger in Maur (Gruppen Farka und Warak).



Der Stamm Häxchessel ist in der Forch zu Hause, wo der Wassberg- und der Guldenenwald Zentrum der Aktivitäten sind.

c) Die Stufen

Fünkli (0. Stufe)

Alter/Eintritt: 5 – 7 Jahre, Eintritt ab dem ersten Kindergarten, wenn einige Voraussetzungen erfüllt sind (siehe separate Infobroschüre)

Programm: Übungen jeden zweiten Samstag Nachmittag in gemischten Gruppen. Keine Lager.

Tulka (1. Stufe)

Alter/Eintritt: 7 – 11 Jahre, Eintritt nach den Frühlingsferien der ersten Klasse.

Programm: Übungen jeden Samstag Nachmittag in gemischten Gruppen.
Lager an Pfingsten und in der ersten Herbstferienwoche.

Motto: "Euses Besch"

Pfadi (2. Stufe)

Alter/Eintritt: ab 11 Jahren, Übertritt in der fünften Klasse.

Programm: Übungen jeden Samstag Nachmittag in Buben- oder Mädchengruppen. Lager an Pfingsten und in den ersten beiden Sommerferienwochen. Prüfungen: Jungpfadi (JP), Pfadi (P) und Oberpfadi (OP).

Motto: "Allzeit Bereit"

Raider und Rover (3. und 4. Stufe)

Alter/Eintritt: ab 14 Jahren, nach der OP gehören die Pfadi zusätzlich zu den Raidern bzw. ab 18 Jahren zu den Rovern.

Programm: die Anlässe finden in unregelmässigen Zeitabständen statt.

Motto: "Zämä wiiter" bzw. "Bewusst Handeln"

d) Institutionen für Eltern

Elternrat

Damit ein Austausch zwischen Eltern und der Leiterschaft stattfinden kann, hat die Pfadi Muur einen Elternrat. An halbjährlichen Treffen werden Gedanken ausgetauscht, Informationen weitergegeben und auch Kritik geübt. So unterstützt der Elternrat die Abteilungsleitung in ihrer Tätigkeit.

Präsidentin des Elternrats:

Regula Oechslin, Unterdorfstrasse 14, 8124 Maur, Tel. 044 980 41 49

Heimverein

Die Hauptaufgabe des Heimvereins ist die Verwaltung des Pfadiheims Wassberg für die Pfadi Muur. Alle erwachsenen Personen, die sich zu den Zielen des Vereins bekennen, können Mitglied werden. Ein Anmeldeformular finden Sie auf der letzten Seite dieser Broschüre.

Präsident des Heimvereins:

Patrik Gagnat, Witellikerstrasse 39, 8702 Zollikon, Tel. 044 390 30 84

e) PTA (Pfadi für behinderte Kinder)

Die "Pfadi Trotz Allem" möchte behinderten Kindern und Jugendlichen Erfahrungsräume schaffen, welche ihrer körperlichen oder geistigen Behinderung gerecht werden und es ihnen ermöglichen, ihre Fähigkeiten zu entwickeln.

Setzen Sie sich für weitere Informationen bitte mit Rasmus in Verbindung:

Rasmus / Barbara Vogt, Tel. 044 980 27 51, rasmus@pfadimuur.ch

f) Langenscheidts Pfadilexikon

A. B.	Allzeit Bereit
AL	Abteilungsleiter
E. B.	Euses Bescht
G&V	Gesetz und Versprechen
GruFü	Gruppenführer
He-La	Herbstlager
Huka	die einfachste Tulka-Prüfung
JP	“Jung-Pfadi”, die einfachste Pfadiprüfung ab 11
JV	Jungvenner, potentieller Gruppenführer
Mabü	Materialbüro
OP	“Ober-Pfadi”, die schwierigste Pfadiprüfung ab 14
P	“Pfadi”, die mittelschwierige Pfadiprüfung ab 12
Pfadi	Abkürzung für Pfadfinder
Pfi-La	Pfingstlager
PTA	Pfadi Trotz Allem, Pfadi für behinderte Kinder
Rulaman	auch Leitwolf genannt, begehrtestes Tulkabezeichen
Rul	auch Hilfsleitwolf genannt, auch sehr begehrt
So-La	Sommerlager
Spez	Spezialitäten-Abzeichen: Ein bestimmtes Gebiet wird
unter die	Lupe genommen
StaFü	Stammführer
StuLei	Stufenleiter
Tapfu	Taschenlampe (“Taschenpfunzel”)
Tarak	die schwierigste Tulka-Prüfung
Thing	Tulkaprüfungen
Tulka	die Tulkas waren ein Stamm von Höhlenbewohnern vor ca. 20'000 Jahren
Twoba	die mittelschwierige Tulka-Prüfung
V	Venner, ausgebildeter Gruppenführer
Weekend	Wochenende mit Übernachtung

3. DIE TULKAS

a) Programm

Wir treffen uns am Samstag Nachmittag zu unseren Rudelübungen, die im Sommer drei, im Winter zweieinhalb Stunden dauern. Wenn nicht gerade Ferien sind, toben wir uns bei jedem Wetter hauptsächlich im Wald aus. Die Tulka-Aktivitäten sind vor allem auf Spiel und Sport ausgerichtet. Anlässe wie Velo- oder Nachübungen, Weekends, Pfingst- und Herbstlager machen die Höhepunkte des Tulkajahrs aus.

Die Pfaditechnik-Kenntnisse (Samariter, Knoten, Naturkunde, Knoten etc.) werden auf spielerische Art und Weise vermittelt. Die Abzeichen zeigen den persönlichen Fortschritt. Die Eltern erhalten an speziellen Anlässen und durch die Diashows am Familienbrunch Einblick in den Tulkabetrieb.

b) Ziele des Tulkabetriebs

- erleben der Natur
- Erfahrungen ausserhalb der Schule sammeln: Naturkunde, Knoten, Geländesport, Feuern, Samariter, Basteln etc.
- den natürlichen Spiel- und Sporttrieb ausleben
- Verantwortung in einer Gruppe übernehmen lernen
- Förderung der Selbstbewusstseins und der Selbstständigkeit
- ein Zusammengehörigkeitsgefühl entwickeln
- singen, musizieren, Theater spielen



c) Tipps und Tricks

Nach dem Eintritt in die Tulka sollte man auf folgendes achten:

- alle Uniformbestandteile und Gegenstände, die der/die Tulka an Übungen oder in Lagern verlieren könnte, müssen mit dem Namen gekennzeichnet sein.
- der Gruppenleiter sollte über allfällige körperliche und psychische Gebrechen eines Tulkas in Kenntnis gesetzt sein.
- Tulkas, die am Übungsbesuch verhindert sind, müssen sich bis spätestens Freitag Abend beim Leiter abmelden.
- Anlässe wie Lager oder Weekends werden im Voraus schriftlich bekanntgegeben. Auch hier bitte rechtzeitig an- bzw. abmelden.
- zu Beginn des Quartals erhalten die Eltern einen Quartalsbrief, der Angaben über die kommenden Pfadi- und Tulka-Ereignisse enthält.
- bei Fragen können sich die Eltern jederzeit an die Rudel- oder Stufenleiter/innen, sowie an den/die Abteilungsleiter/in wenden.
- Melden Sie Ihr Kind nach einigen Schnupperübungen möglichst bald offiziell an, damit Sie alle Informationen zugeschickt bekommen.

Bei Fragen, Tipps, Kritik: setzen Sie sich gleich mit der Leiterschaft in Verbindung!



4. ÜBUNGSBETRIEB

a) An- und Abtreten

Normalerweise gelten untenstehende Zeiten und Orte. Manchmal müssen die Tulkas aber etwas Spezielles an die Übung mitnehmen oder es gibt sonst eine Änderung. Deshalb sollten Sie jede Woche kurz auf unserer Homepage vorbei schauen. Bis am Donnerstag Abend um 20 Uhr publizieren die Leiter unter www.pfadimuur.ch/uebungen jeweils die genauen Übungsdaten.

Übrigens finden Sie auf unserer Homepage auch sonst allerlei Pfadi-Informationen und -Impressionen. Wenn es Ihnen nicht möglich ist, jede Woche im Internet nach zu schauen, wenden Sie sich bitte direkt an den Gruppenleiter. Sie werden eine geeignete Lösung finden.

Grössere Abweichungen von den normalen An- und Abtretensdaten werden bereits mit dem Quartalsprogramm angekündigt.

Normale An- und Abtretenszeiten

1. Stufe: Im Sommer 14:15 – 17:15 Uhr, im Winter 14:15 – 17:00 Uhr
 2. Stufe: ganzjährig 14:15 – 17:15 Uhr
- Am Abteilungsantreten haben Tulkas und Pfadis bis 17:15 Uhr!*

Normale An- und Abtretensorte

Ebmatingen: Laufftreff Chalen

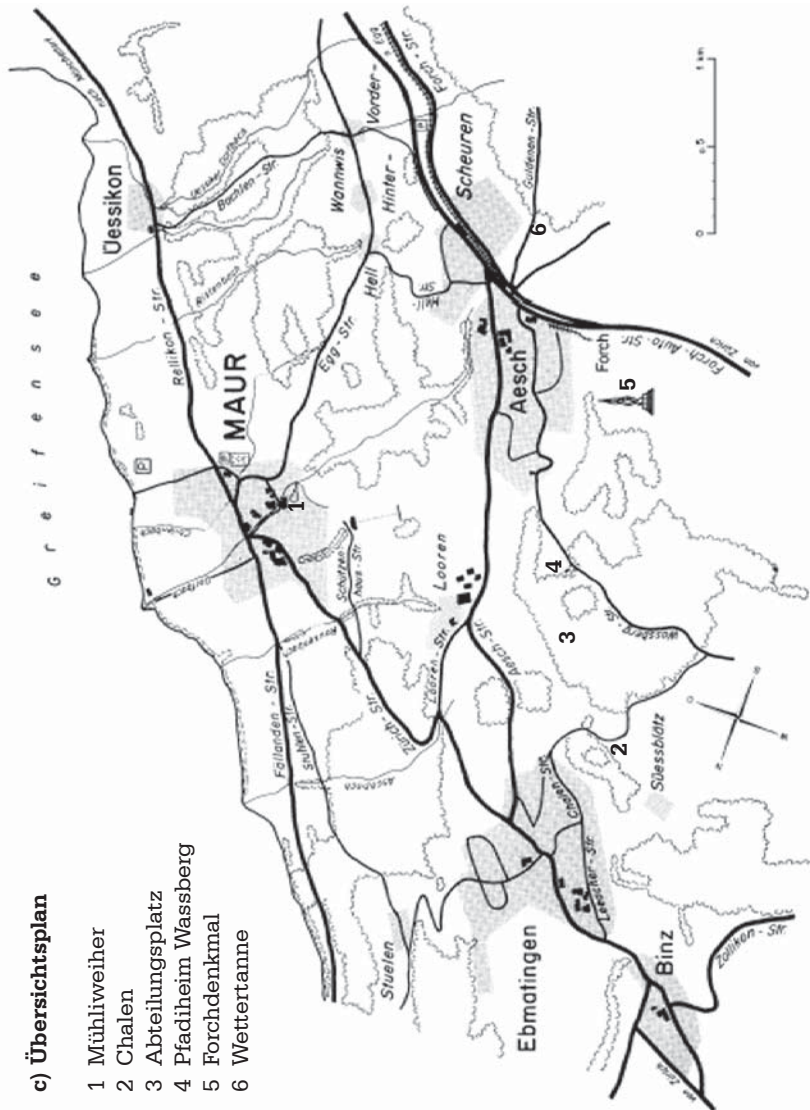
Forch: Pfadiheim Wassberg

Maur: Mühlweiher

Diese Orte können Sie dem Gemeindeplan auf der nächsten Seite entnehmen.

b) Abmelden

Wer aus irgend einem Grund am Samstag Nachmittag nicht an der Übung teilnehmen kann, muss sich bis spätestens Freitag Abend bei seinem Leiter/seiner Leiterin abmelden. Wir bitten Dich dringend, Dich so früh wie möglich abzumelden, wenn Du nicht an die Übung kommen kannst, denn die Leiter bereiten sich auf jeden Samstag vor und sind auf die Teilnehmerzahlen angewiesen.



d) **Abteilungsruf**

OBA OBA; CUMBA SA
 IE IE; HOPP SA SA
 IBI IBI TSCHA TSCHA BEL
 ERI ERI DURABEL
 RI RA RITSCHI PUR
 MIR SIND PFADI MUUR



e) **Die Uniform**

Die inzwischen schon traditionell gewordene Uniform erfüllt gleich mehrere Zwecke: Neben der ursprünglichen Idee, durch eine einheitliche Kleidung soziale Unterschiede vergessen zu machen, ist die Uniform auch zweckmässig, robust und gleichzeitig Souvenirträger (für Lagerdrucke, Abzeichen etc...). Die Uniformbestandteile sind im Mabü (vgl. nächste Seite) zu beziehen.

Obligatorisch:

Pfadihemd, Wanderschuhe, Nottäschli mit vollständigem Inhalt (siehe unten), Krawatte (wird dem Tulka nach dessen Taufe geschenkt), Krawattenring

Freiwillig:

Abteilungspullover und -shirt, Pfadihut, Pfadigurt, Pfadi-Velohelm.

Ins Nottäschli gehören:

Sackmesser, Zündhölzer, 2 Kerzen, Zeitungspapier, Not-2-Fränkler, Schnur, Taschentücher, Singbüchlein, Sicherheitsnadeln, kleine Taschenapotheke, Schreibzeug, Block, Landeskarte (1:25'000), Nähzeug

f) Materialbüro

Das Materialbüro (kurz: Mabü) wird von Manuela Melchior geleitet. Erhältlich sind alle Uniformbestandteile, der Abteilungspullover, das Abteilungs-T-Shirt, der Pfadivelohelm sowie weitere wichtige Pfadiartikel (Taschenlampe, Campingbesteck etc.). Speziellere Artikel müssen ca. einen Monat im Voraus bestellt werden.

Zu beziehen sind im Mabü auch die aufwändig hergestellten Bücher "Sackguet" über den Pfadiheimbau und "Action puur! Pfadi Muur" zum 15-jährigen Jubiläum der Pfadi Muur im Jahr 2003.

Die Öffnungszeiten des Mabüs können Sie auf der Homepage unter www.pfadimuur.ch/programm abrufen (unter Auswahl "Mabü" wählen).
Frau Melchior erreichen Sie unter Tel. 044 980 24 91 oder mabue@pfadimuur.ch.

Ansonsten empfehlen wir Ihnen den hajk-Shop beim Zürcher Hauptbahnhof oder deren Internet-Shop unter www.hajk.ch.



5. FORMELLES

a) Eintritt

Der Eintritt kann während dem ganzen Jahr erfolgen, dabei muss nur das Alter berücksichtigt werden. Füllen Sie nach einigen Schnupperübungen möglichst bald das Anmeldeformular (siehe übernächste Seite) aus und senden Sie es dem Abteilungsleiter.

b) Austritt

Der Austritt aus der Pfadi Muur kann jederzeit mit einer von den Eltern unterschriebenen schriftlichen Erklärung zu Händen der Abteilungsleiter erfolgen.

c) Jahresbeitrag

Der Jahresbeitrag beträgt CHF 100.– pro Person und wird im Januar vom Kassier eingezogen. Sie werden gebeten, die Einzahlung so schnell wie möglich zu tätigen, damit Mahnungen nicht nötig sind. Besten Dank für Ihr Entgegenkommen. Wer seinen Austritt bis zum 30. Juni schriftlich bekannt gibt, oder nach dem 1. Juli eintritt, braucht nur den halben Jahresbeitrag zu bezahlen.

d) Unfallversicherung

Alle Tulkas, Pfadis und Leiter sind an Übungen, auf dem direkten Hin- und Rückweg sowie in allen Lagern durch die Pfadiversicherung subsidiär gegen Unfall versichert.

HEIMVEREIN (für Eltern, freiwillig!)

Ich trete hiermit dem Heimverein Pfadi Muur bei und verpflichte mich, den Jahresbeitrag von CHF 30.– zu entrichten.

Name, Vorname: _____

Adresse: _____

PLZ, Ort: _____

Datum, Unterschrift: _____

Die vollständig ausgefüllte Beitrittserklärung bitte dem Aktuar (oder mit der Pfadianmeldung dem Abteilungsleiter) zustellen:

Heimverein Pfadi Muur
c/o Gian Gartmann / Shuttle
Arosastrasse 8
8008 Zürich

ANMELDEFORMULAR PFADI MUUR

Zur Aufnahme in die Pfadi Muur wird hiermit angemeldet:

Name: Vorname:

Adresse:

PLZ, Ort:

Telefon:

Geburtsdatum: Heimatort:

Geschlecht: Pfadigruppe:

Name und Vorname der Eltern:

Erklärungen zum Gesundheitszustand des Angemeldeten

(Eventuelle

Gebrechen, Krankheiten; diese Angaben werden vertraulich behandelt):

.....
.....
.....

Der Unterzeichnende gibt seine Einwilligung zum Eintritt seines Kindes in die Pfadi Muur. Er wird es zu einem regelmässigen Besuch der Übungen anhalten. Der Jahresbeitrag wird einmal pro Jahr durch den Kassier eingezogen. Der Austritt kann jederzeit mit einer schriftlichen Erklärung zuhanden der Abteilungsleiter erfolgen.

Datum: Ort:

Unterschrift des Erziehungsberechtigten:

Die vollständig ausgefüllte Beitrittserklärung sollte mit zwei neueren Passfotos baldmöglichst dem Abteilungsleiter zugestellt werden:
Splash / Tobias Oechslin, Unterdorfstrasse 14, 8124 Maur

